

Aufbewahrungs-Behältnis mit Zusatzfunktion

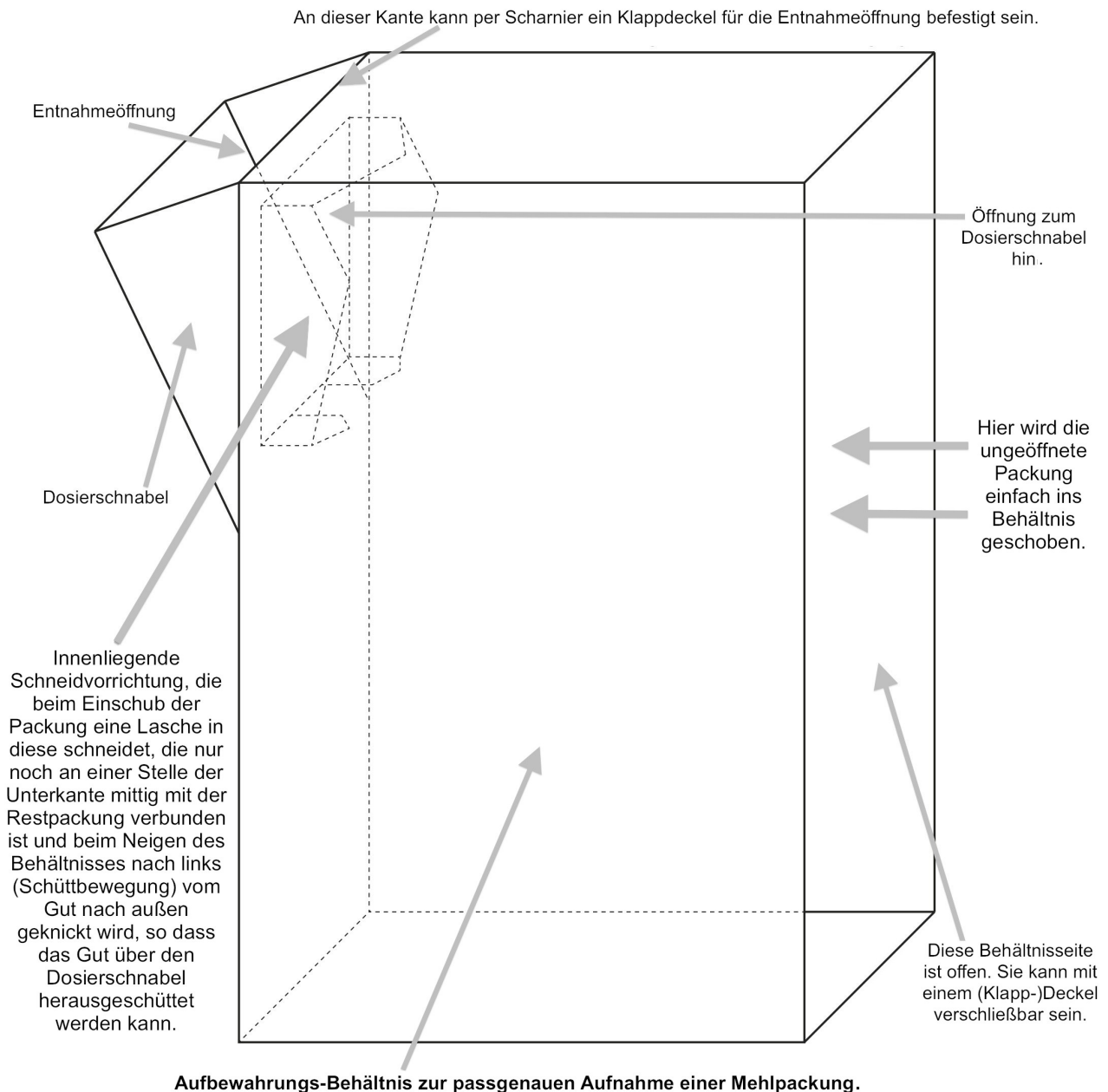
Handelsübliche Streugut-Verpackungen wie zum Beispiel Mehlpackungen endlich schnell, einfach und sauber öffnen!

Kein mit Verschmutzungen verbundenes Auf/Zu -Falten der Verpackung mehr nötig!

Packung einfach ungeöffnet ins Behältnis einschieben - fertig!

Das Mehl kann sofort nach dem Einschieben ins Behältnis durch Schüttbewegungen aus dem Dosierschnabel entnommen werden und wird auch im Behältnis gelagert!

Für alle enganliegend gefalteten oder verschweißten Schüttgut-Verpackungen aus Papier oder Folie geeignet. Z.B. auch für Zucker, Reis, Haferflocken etc.!



Problem: Das Öffnen und Schließen von Mehlpackungen ist umständlich und verursacht fast immer Verschmutzungen. Eine saubere dosierte Entnahme ist schwer.

Ziel: Mehlpackungen und andere Streu-/Schüttgut-Verpackungen mit einem einzigen Handgriff ohne Verschmutzungen öffnen und sofort sauber dosiert entleeren können!

Lösung: Ein Behältnis in welches die ungeöffnete Verpackung seitlich eingeschoben und dabei automatisch von einer innenliegenden Schneidvorrichtung geöffnet wird. Das Gut steht sofort zur dosierten Entnahme durch Schüttbewegungen bereit. Ohne Schmutz und lästiges Auf-/Zusammenfalten. Das Behältnis dient auch der Lagerung.

Fragen Sie wen Sie wollen! Jeder kennt die ärgerlichen Komfort-Probleme mit handelsüblichen aus Papier gefalteten Mehlpackungen. Auch bei vielen Reispackungen, Haferflocken und zahllosen weiteren Streu-/Schüttgütern mit eng am Gut anliegend gefalteten oder verschweißten weichen Folien- oder Papierpackungen treten diese Probleme auf, von Zucker bis hin zu Baumarktprodukten wie beispielsweise Gips. **Das Öffnen und Schließen der Verpackung ist quasi nicht ohne Verschmutzungen und nur sehr umständlich durch Auf-/Zusammenfalten möglich.** Bei Folien sogar oft nur durch ein Einschneiden, was ein ordentliches Wiederverschließen zumeist verunmöglicht. Auch die **Entnahme der gewünschten Menge des Gutes aus den weichen Packungen gestaltet sich schwierig** und ist nur ungenau und unsauber möglich.

Ein weltweit massenhaft auftretendes Problem! Diese Art Verpackungen sind günstig bei Herstellung und Transport, daher werden sie weltweit für viele streufähige Massengüter verwendet. Sie gehören jedoch für den Verwender zu den unkomfortabelsten Produkten die am Massenmarkt angeboten werden. Für nahezu alle anderen Lebensmittel und sonstigen Haushaltsverbrauchsgüter wurden mittlerweile komfortablere Verpackungen etabliert, mit besseren Eigenschaften in Hinsicht auf Öffnen- und Schließen, Sauberkeit bei der Handhabung, Genauigkeit bei der Entnahme, sowie Lagerung. **Diese bei Streu-/Schüttgütern übliche Verpackungsart stellt somit eines der wenigen noch verbliebenen weltweit massenhaft (in nahezu jedem Haushalt) auftretenden echten Komfortprobleme dar, die noch nicht gelöst sind.**

Die vorliegende Erfindung löst dieses Problem erstmals vollständig! Einfacher geht es nicht: **Man schiebt die ungeöffnete Packung ein – fertig!** Ohne weitere Maßnahmen kann das Gut sofort dosiert aus dem Dosierschnabel geschüttet werden, ist ohne weitere Handgriffe zugleich bereit zur Lagerung und jederzeit wieder - ebenfalls ohne Vorbereitungen - einsatzbereit. **Eine noch einfachere Handhabung ist kaum denkbar und eine einfachere und somit kostengünstigere Vorrichtung, die dies leistet, auch nicht.** ... Zur eigentlichen Funktion ist kein Deckel für die Einschuböffnung nötig. Die Packung hält auch so im passgenauen Behältnis. Natürlich kann dennoch ein (Klapp-)Deckel vorgesehen sein, den der Nutzer nach dem Einschub der Packung schließt/aufsetzt. Auch auf dem Dosierschnabel kann z.B. ein mit einem Scharnier befestigter Klappdeckel bei stehender Behältnislage die Entnahmeöffnung verschließen und bei Schüttbewegungen und geneigter Lage des Behältnisses durch Aufschwingen ein Stück weit öffnen. Das Behältnis ist dann bei der Lagerung stets automatisch verschlossen, so dass das Gut geschützt ist. ... Aus der bislang so bemerkenswert unkomfortablen Handhabbarkeit von Mehlpackungen und vielen anderen Streugut-Packungen entsteht durch das Behältnis in Sekundenschnelle und mit nur einem Handgriff maximaler Nutzungskomfort. **Die Handelsverpackung wird zu einer Art Nachfüllpack für das Behältnis.** Das macht in jeder Hinsicht (ökonomisch, ökologisch) Sinn: Warum jede einzelne Packung verkomplizieren, verteuern und mehr Ressourcen verbrauchen, wenn der Verbraucher Zuhause eine wiederverwendbare optisch ansprechende „Umverpackung“ hat, mit der der gewünschte Komfort derart einfach und schnell hinzugefügt werden kann!?

Vorteile:

Bisher teilen sich die Verwender solcher Verpackungen in zwei Gruppen auf. Die einen verwenden das Gut aus den Verpackungen heraus und lagern es bis zur endgültigen Leerung auch darin. Sie bekommen also bei jedem einzelnen Nutzungsvorgang und auch am Lagerungsort die nachteiligen Eigenschaften dieser Verpackungen zu spüren. Die anderen füllen das Gut vor der Erstverwendung in ein anderes Behältnis um. Damit nehmen sie einen zusätzlichen Arbeitsschritt in Kauf um bei der Verwendung fortan einen besseren Komfort zu erhalten. Den umständlichen und mit Verschmutzungen einhergehenden Vorgang des Erstöffnens und Umfüllens aus der Handelsverpackung heraus, ersparen sie sich damit nicht.

Beide Gruppen werden von einem erfindungsgemäßen Behältnis leicht zu überzeugen sein! Wer sich über die unkomfortable Handhabung solcher Packungen ärgert - wie eigentlich jeder Verwender den man fragt, insbesondere bei Mehl - aber den Umstand des Umfüllens scheut, der erhält mit dem Behältnis nun die Möglichkeit den Ärger ohne Umstand zu umgehen. Und wer derzeit noch in ein herkömmliches Behältnis umfüllt um einen besseren Komfort zu erzielen, der wird erst recht diese sehr viel einfacher verwendbare Variante eines Aufbewahrungs-Behältnisses wählen und sich das manuelle Öffnen und Umfüllen künftig sparen.

Varianten:

Für klumpende Güter wie Mehl kann das Behältnis aus einem weichen Material gefertigt werden, so dass der Verwender über die Seitenflächen leichten Druck auf die innenliegende Packung ausüben kann um Verklumpungen aufzubrechen und das Mehl schüttfähig(er) zu machen. Alternativ kann ein starres Behältnis (bspw. aus Edelstahl) mit entsprechenden seitlichen Aussparungen versehen sein, die ggf. mit einem elastischen Material wie Gummi oder Folie – ggf. (halb)durchsichtig – überspannt sind. ... Durch leichtes seitliches „Kneten“ der Packung wird auch Klumpgut wie Mehl gut schüttfähig und kann dosiert über den Dosierschnabel entnommen werden.

Die Entnahmeöffnung oben am Dosierschnabel kann einen (Klapp-)Deckel aufweisen oder nicht. Gleiches gilt für die Einschuböffnung auf der gegenüberliegenden Seitenfläche (Abb. rechts).

Das Behältnis kann zur Aufnahme unterschiedlicher Packungsgrößen/formen geeignet sein, beispielsweise durch verstellbare/bewegliche oder elastische Haltestrukturen im Inneren.

Behältnisse unterschiedlicher Qualitäts- und Ausstattungsstufen sind denkbar. Aus Kunststoff, aus Metall, etc. Passgenaue Behältnisse für alle am Markt gängigen Größen/Varianten solcher faltverpackungen mit den unterschiedlichsten Streu-/Schüttgütern darin, können angeboten werden.

Um die Schneidvorrichtung herum, auf der entsprechenden Seitenfläche innen im Behältnis, kann eine Gummierung zur Abdichtung angebracht sein, damit kein Gut ins Behältnisinnere gelangt.

Vermarktung / Kosten / Markt / Potential:

Die Erfindung ist weltweit im Umfeld Küchen-/Haushalts-Artikel vermarktbar. Bewerbung am POS und geeignete Abbildungen auf der Produktverpackung erzeugen vermutlich automatisch Nachfrage, denn es wird damit ein allgemeines Problem gelöst. Vermarktung als Neuheit auch in direktem Umfeld der vorgesehenen Güter möglich. ... Die Herstellungskosten dürften je nach Ausführung/Material/Stückzahl bei zw. 1,- und 6,- Euro liegen. VK für Endkunden zw. 5,- und 30,- Euro. Markt: Mind. 500 Mio. Haushalte weltweit. Potential: Zweistellige Mio.-Stückzahl weltweit.